

ERASMUS+ 2021/2022

Zeitraum: SoSe 2022

Gastland: Griechenland

Gastuniversität: ARISTOTELE

UNIVERSITY OF THESSALONIKI

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Rechtswissenschaft

Studiengang: Rechtswissenschaft

Datum: 06.07.2022

---

## **Persönlicher Erfahrungsbericht**

### **Bewerbung**

Mein Abenteuer „Auslandsemester“ habe ich damit begonnen, mich über die laufenden Fristen der Anmeldephasen zu informieren und etliche Erfahrungsberichte zu lesen, um mir die Entscheidung meiner Wunschstädte einfacher zu machen. Schnell habe ich mich dabei für Thessaloniki entschieden, da meine Recherche zu der Stadt und die Erfahrungsberichte sehr vielversprechend klangen. Nachdem ich eine Zusage für die Aristoteles Universität (AUTH) in Thessaloniki erhalten hatte, musste ich die letzten notwendigen Dokumente vorbereiten. Allgemein war der Bewerbungsprozess sehr angenehm und Frau Shukvani steht einem bei allen Fragen zur Seite.

### **Die Stadt**

Kaum in Thessaloniki angekommen, merkt man schnell, wie lebhaft die Stadt ist. Mit fast 350.000 Einwohnern ist Thessaloniki die zweitgrößte Stadt Griechenlands und auf den Straßen der Innenstadt ist immer etwas los. Den Charme der Stadt macht besonders der Mix aus historischen Gebäuden und den normalen Wohngebäuden aus. Nicht selten kommt es vor, dass ein gewöhnliches Wohnhaus so dicht an einer Ausgrabungsstätte steht, dass man meinen könnte, es gehört dazu. An der Promenade von Thessaloniki findet man das Wahrzeichen der Stadt – den Weißen Turm. Dort ist vor allem am Wochenende viel los und Jung und Alt trifft sich dort, um einen Spaziergang am Wasser zu genießen.

Nah am Wasser gibt es eine große Einkaufsstraße, auf der man sehr bekannte Klamotten-, Sport- und Kosmetikläden findet.

### **Die Universität**

Bevor die Kurse starteten, musste man sich zuerst einen Termin im Erasmus-Büro an der AUTH machen, um sich dann vor Ort anzumelden. Bei dem schnellen Termin bekommt man hilfreiche Broschüren über den Campus und seinen Erasmus+ Ausweis überreicht. Danach musste man

sich noch in seiner Fakultät anmelden, um Zugangsdaten für sein E-Mail-Postfach und die E-Learning Plattform etc. zu erhalten. Manche Websites oder E-Mails der Universität standen nur auf Griechisch zur Verfügung. Mit Google-Übersetzer war das aber kein großes Problem.

Die Jura Fakultät bietet an der AUTH sehr viele Erasmus Kurse an, die nur von ausländischen Studierenden besucht werden. Es gab ein breites Angebot an englischen Kursen, aber auch ein paar deutsche. Meine Kurse (*Legal aspects of Cybercrime, International Law of the sea, Internetrecht* und *Migration, Asylum and Refugee Law*) waren alle sehr Interessant und die Abschlussarbeiten für die Kurse variierten von ProfessorIn zu ProfessorIn. Es gab schriftliche Klausuren, Multiple Choice Tests, Hausarbeiten, Präsentationen aber auch mündliche Prüfungen.

Neben den regulären Kursen der Fachbereiche, wurden auch viele Kurse für Erasmus Studierende angeboten, wie beispielsweise Theater-, Musik- oder Segelkurse. Die „School of modern greek language“ bietet jedes Semester Griechischkurse an, für die man auch ECTS erhält. Man zahlt 25 Euro für einen Kurs und ca. 25 Euro für das kursbegleitende Lehrbuch. Da ich in Deutschland vorab einen A1 Kurs abgeschlossen habe, startete ich mit dem A2 Kurs vor Ort. Der Kurs war sehr anspruchsvoll, sodass ich Rückblickend lieber den A1 Kurs besucht hätte, um lieber alles Gelernte noch einmal zu wiederholen. Nichtsdestotrotz habe ich den A2 Kurs bestanden, da er auch machbar war mit Vorkenntnissen.

Die Uni hat ein eigenes Fitnessstudio, bei dem man sich für nur 20 Euro im Semester anmelden kann. Auch Gruppensport Aktivitäten werden angeboten.

Essen kann man als StudentIn dreimal am Tag kostenlos im „Student's Restaurant“, der Mensa der AUTH. Dafür muss man sich lediglich kostenlos eine Mensakarte ausstellen lassen.

Angeboten werden Mittags und Abends immer zwei warme Gerichte – in der Regel ein vegetarisches Gericht und ein Gericht mit Fleisch oder Fisch. Das Essen ist lecker und sättigend, da man ein Hauptgericht, Brot, einen Salat und eine Nachspeise bekommt.

### **Wohnungssuche**

Ich habe mich vorab in Deutschland bereits nach Wohnungen erkundigt und mit einer Reservierungsgebühr einen Mietvertrag unterschrieben. Hierbei sollte man aber unfassbar vorsichtig sein! Viele Erasmusstudierende wurden von Scammern um sehr viel Geld gebracht. Es gibt eine Facebook-Gruppe für die Wohnungssuche in Thessaloniki und gerade diese Plattform nutzen viele Scammer aus. Die meisten Wohnungen in Thessaloniki sind nicht sehr renoviert, wenn man sie nicht gerade über Airbnb mietet. Sieht eine Wohnung auf Bildern also sehr neu aus, würde ich vorsichtig sein. Mit etwas Vorsicht bietet sich die Facebook-Gruppe jedoch gut an, um ein WG-Zimmer oder eine Wohnung zu finden. Eine Wohnungssuche vor Ort soll auch möglich sein, wie ich von ein paar Studierenden mitbekommen habe. Für ein WG-Zimmer oder eine kleine Wohnung in guter Lage, haben ich und meine Freunde im Schnitt 250-

350 Euro mit Strom bezahlt. Die beste Lage ist alles um „Rotunde des Galerius“ oder um die „Hagia Sophia“ herum. Von diesen Teilen der Stadt erreicht man die wichtigsten Orte (die Uni, das Meer, viele Bars und Clubs) fußläufig. Meine Vermieterin und auch viele andere VermieterInnen wollten die Miete monatlich Bar haben.

### **Erasmus Network – ESN**

Das Erasmus Network (ESN), das von Studierenden organisiert wird, gibt sich sehr viel Mühe, allen Erasmus Studierenden eine tolle Zeit zu ermöglichen. So wurden viele Trips organisiert, wie zum Beispiel nach Meteora, Edessa, Vikos, Kreta, Kavala und an viele Orte mehr.

Man kann sich eine ESN-Karte kaufen für 10 Euro und damit bei Partnern des ESN Geld sparen. Unter den Partnern sind unter anderem Ryanair, ein Escape-Room, ein Cookie Shop und viele mehr. Zudem bekommt man auf die Kosten für die Trips mit der ESN Karte einen kleinen Rabatt.

Der ESN organisiert zudem super viele kreative und lustige Partys sowie Picknicks mit Gruppenspielen, Tanzstunden, Boottrips, Strandausflüge und Spieleabende.

### **Freizeit und Essen**

Die Freizeit in Thessaloniki lässt sich am besten in den vielen Cafes, Bars, Clubs oder Tavernen verbringen. Im Stadtteil „Ladadika“ findet man die meisten Clubs und Bars und dort trifft man meistens viele Studierende. Ein typischer Abend beginnt dort im „FastDrinks“, wo es günstig Shots gibt und geht dann weiter in einen der vielen Clubs, die nicht weit weg sind.

Auch die zahlreichen Tavernen sind ein schöner Treffpunkt, wo man sich mit Freunden günstig Wein und viele griechische Leckereien teilen kann. Auch gibt es überall große Pizzastücke für 1,50 Euro und Crepes, die man herzhaft oder süß belegen lassen kann. Allgemein ist das Essen in den griechischen Restaurants günstiger als in deutschen. Die Supermarktpreise haben es hingegen in sich. Dort zahlt man für vieles verhältnismäßig mehr als in Deutschland. Günstiges Obst oder Gemüse findet man jedoch auf den Märkten, vor allem im oberen Teil der Stadt.

Auch die Burg im oberen Teil der Stadt ist gerade abends ein beliebter Treffpunkt, um eine schöne Aussicht über die Stadt zu genießen. Es gibt zahlreiche Museen und auch der Besuch im Weißen Turm, der für alle unter 24 Jahren kostenlos ist, ist einen Besuch wert.

Die verlängerten Wochenenden oder die Ferien bieten sich dafür an, mit dem Nachtbus nach Istanbul zu fahren, Sofia in Bulgarien zu erkunden oder mit dem Zug nach Athen zu fahren

### **Fortbewegung**

Was man nicht zu Fuß erreichen kann, muss mit dem Bus oder dem Taxi/ Beat zurückgelegt werden. Vom Flughafen in die Stadt kostet eine Fahrt mit dem Taxi zwischen 24 und 30 Euro.

Ein bisschen günstiger ist „Beat“, was man sich einfach über eine App bestellen kann. Die Buslinien sind sehr ausgebaut und fahren überall hin, die Busse sind nur meistens sehr voll. Wenn wir an einen weiter gelegenen Ort oder an einen schönen Strand fahren wollten, haben wir uns über „Chalkidiki Cars“ günstig ein Auto gemietet.

### **Strand**

Thessaloniki hat keinen direkten Zugang zum Strand, was aber kein großes Problem ist. Die ersten Strände erreicht man schon mit dem Bus oder der Fähre innerhalb von 25-45 Minuten. Der Stadtteil Kalamaria hat einen Strand. Das Wasser ist braun und hat eher Ähnlichkeiten zu einem See – für eine kleine Abkühlung ist es aber mehr als ausreichend. In den Sommermonaten lohnt sich eine Fahrt nach Peraia oder Nea Epivates mit der Fähre, die vom Hafen oder vom Weißen Turm aus fährt und für Studenten pro Fahrt 4 Euro kostet. Wenn man am Wochenende Zeit hat, kann man mit einem gemieteten Auto nach Chalkidiki fahren. Die Strände dort sind mit ihrem weißen Sand und dem kristallklaren, blauen Wasser, nicht mit den Stränden bei Thessaloniki zu vergleichen und lassen ganz schnell Urlaubsgefühle aufkommen.

### **Wichtiges**

-Man sollte unbedingt auf seine Wertsachen aufpassen, da gerade in der Stadt und in den Bussen viele Taschendiebe unterwegs sind.

-Zudem ist es auch im Sommersemester, wenn man im Februar oder März ankommt, noch sehr sehr kalt. Das muss man beim Packen des Koffers unbedingt beachten. Anfang März hat es ein wenig geschneit und gerade Abends, wenn es noch mehr abkühlt, sollte man zumindest eine dicke Jacke dabei haben.

Ich bin froh, Thessaloniki als Stadt für mein Auslandsemester ausgesucht zu haben. Ich habe super viele tolle Menschen kennengelernt, interessante Kurse belegen können und das super ESN-Network und die Schönheit Griechenlands bieten optimale Voraussetzungen eine unvergessliche Zeit zu erleben.